

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1861**

13 (29.1.1861)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-197016](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-197016)

Feverisches Wochenblatt.

№ 13. Dienstag, den 29. Januar 1861.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Obergericht zu Oldenburg.

1. Da der Obergerichtsanwalt Croypp hieselbst gestorben ist, so werden alle Diejenigen, welche denselben zur Führung noch laufender Prozesse beauftragt haben, hiemit aufgefordert, baldigst einen andern der hiesigen Anwälte zu den Acten zu bevollmächtigen.
Oldenburg, den 24. Januar 1861.

v. Buttell.

Obergericht zu Wechta.

2. In der Nacht vom 18/19. d. M. sind mittelst Einbruchs aus der Kirche zu Dythe entwendet:

1. ein Christuskörper von getriebenem Silber, von reichlich 3 Zoll Höhe, etwa $\frac{1}{4}$ Zoll Dicke und mit den ausgestreckten Armen — etwa 2 Zoll Breite, mit Dornenkrone und Schamäurel,
2. ein kleines Gefäß von Zinn in Becherform, von reichlich 3 Zoll Höhe und mit einem mit einer Pinne versehenen Deckel,
3. ein Messkännchen von Zinn, von reichlich 3 Zoll Höhe, mit Handgriff, spitzulaufendem Fuß, einem Deckel, dessen schnabelförmiger Auslauf auch den Fuß bedeckt und auf dem Schnabel der Buchstabe V.

Wechta, 1861 Januar 22.

Der Untersuchungsrichter:
Hedden.

Immobilien-Verkäufe.

3. In Konkursachen
wider

die Wittve des weiland Kaufmanns Gerd Heeren Gerken zu Förrien propr. et tut. nom. wird hiedurch bekannt gemacht, daß das zur Konkursmasse gehörige zum Minsernorderaltendeich belegene Häuslingshaus c. p. am

20. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,
im Amtsgerichtslokale Fever (Abtheil. II.) zum zweitenmale zum Verkaufe aufgesetzt werden soll.

Barel, aus dem Obergerichte, 1861 Januar 17.

v. F i n d e l.

S c h i l d.

4. In Sachen

betreffend eine Generalconvocation der Nachlassgläubiger des weil. Hinrich Folkers Albers zu Hookfiel und dessen weil. Ehefrau, Anke Margarethe geborne Cornelisen, später Ehefrau des Hakenmeisters Cornelius Mehrings de From zu Hookfiel, sowie den Verkauf eines von weil. Gastwirth Hinrich Folkers Albers zu Hookfiel nachgelassenen, daselbst belegenen Grundstücks, wird hiedurch Termin zum zweiten Verkaufsaussatz des zu verkaufenden Grundstücks auf den

8. Februar Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zum Adler hieselbst angesetzt.

Fever, 1861 Januar 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

Z e d e l i u s.

v. Heimbürg.

5. Der weiland Häusling Tiark Tiarks zu Barel hat von dem verstorbenen Hausmann Giler Hinrich zu Großostiem vor mehreren Jahren ein zu Barel belegenes Landstück in Erbpacht erhalten und später ein Haus darauf erbaut.

Diese Häuslingsstelle besteht aus einem Hause mit Garten und pl. m. 3 Matten Landes und wird begrenzt: östlich von Plagge Gründen, südlich von einem Landwege, westlich von J. Tiarks Gründen, nördlich von Theilen Gründen.

Weiland Tiark Tiarks ist verstorben und ab intestato beerbt worden von:

1. seiner Wittve, Gesche geborne Wilken,
2. seinen minderjährigen Kindern, Anna Margarethe, Ditzies Wilken und Louise.

Ueber das Vermögen dieser unter 2 gedachten Kinder ist in der Person des Jacob Fass zu Großostiem ein Curator bestellt.

Convocanten wollen die vorgedachte Häuslingsstelle durch den Rechnungssteller Timmen in Fever jezt öffentlich verkaufen lassen und wird zu dem Ende Termin auf den

11. März 1861

Nachmittags 3 Uhr im „Hof von Oldenburg“ hieselbst angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren oder an das vorgedachte Immobilien dingliche Rechte, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den

6. März 1861

angesehten Angabeterminen zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

8. März 1861.

Nach Erklärung der Convocanten bedarf es jedoch keiner Angabe wegen der von dem Grundstück jährlich um Michaelis an den Hausmann Giler Hinrich, jezt Cassen Meiners Cassens zu Großostiem zu zahlenden Erbsteuer zu 10 Thlr. Gold und des bei Sterbe- und Veränderungsfällen zu zahlenden Weinkaufs von 10 Thlr. Gold, indem diese Rechte auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Fever, 1861 Januar 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Z e d e l i u s.

H e m l e n.

Testaments-Eröffnung.

6. Daß von dem Landhäuſling Berend Janſſen, in der Kleiburg, und deſſen Ehefrau Johanne Catharina geb. Mienets, vor dem hieſigen Stadtmaſtrate am 27. Februar 1849 errichtete Teſtament ſoll, ſoweit es die Diſpoſition deſ kürzlich verſtorbenen Teſtators betrifft,

am 7. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hieſiger Gerichtſtube publicirt werden.

Sever, 1861 Januar 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

Jürgens.

Hemken.

Verpachtungen.

7. Daß von J. G. Cordes bewohnte Haus mit 1 Acker Gartengrund auf der Südergaſt hieſelbſt und die beiden von D. Poppen und Biſchoff benutzten Wohnungen mit je einem halben Acker Gartengrund daſelbſt, ſollen am

2. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Wittwe Frieſe zur hohen Luſt, hieſelbſt, Behauſung auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1861 an, verpachtet werden.

Der Eigenthümer iſt nicht abgeneigt beide Häuſer zu verkaufen. Kauſliebhaber wollen ſich deſhalb vor der Verheuerung bei mir melden.

Sever, 1861 Januar 25.

Cordes m. n.

8. Am Montage, den

4. Februar d. J.,

ſollen deſ Nachmittags 2 Uhr, in Melchers Wirthſhauſe die zur früheren 2ten hieſigen Pfarre gehörigen 31 Matten Grünländereien zum Beweiden und der am Kirchhofe belegene Warf zur Benützung als Gartengrund ſückweiſe auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden. Kirchenrath zu Wiarden, 1861 Januar 26.

Schröder.

9. Der Arbeiter Edo Stoffers zu Heppens läßt

am 7. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Eilers Wirthſhauſe zu Heppens eine Wohnung, beſtehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, auch etwas Gartengrund, öffentlich meiſtbietend verpachten, wozu Pachtluſtige eingeladen werden.

Neuende. 1861 Janſſen, Auct.

10. Weiland M. G. von Lungeln Erben Landgut Kleinſtruchhauſen, am Hookſtiefe, nahe bei Sever belegen, groß 42 Matten alten Maaßeß, mit neuer Behauſung ſoll, von Mai 1861 an, auf ein bezw. drei oder ſechs Jahre am

8. Februar 1861,

Nachmittags 3 Uhr, in F. B. Peters Wirthſhauſe, hieſelbſt, öffentlich verpachtet werden. Reflectanten werden dazu eingeladen.

Sever, 1861 Januar 16.

J. G. G. Müller,

Schreiber.

11. Neun Matten und zehn Graſen Gerriets-häuſer Weideländereien ſollen zur Benützung für den Sommer 1861 am

8. Februar 1861,

Nachmittags 3 Uhr, in F. B. Peters Wirthſ-

hauſe, hieſelbſt, öffentlich verpachtet bezw. ſoll auch eine Verpachtung auf drei oder ſechs Jahre verſucht werden. Reflectanten werden dazu eingeladen.

Sever, 1861 Januar 16.

J. G. G. Müller,
Schreiber.

Vergantung.

Schweine-Verkauf.

12. Der Handelsmann Johann Hinrich Clauffen, zu Iſumß, will am

Dienſtage, den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behauſung deſ Gaſtwirths Frieſe, zur Hohenluſt, hieſelbſt:

40—50 Stück große und kleine Schweine beſter Race, worunter einige trächtige, meiſtbietend auf geraume Zahlungsfriſt durch den Unterzeichneten verkaufen laſſen.

Kauſliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1861 Januar 20.

v. Götlin.

Brandverſicherung für Gebäude.

13. In der Nacht vom 27./28. December v. J. iſt daſ Wohnhaus neß Scheune deſ Claas Mennen Mennenga zu Baſſens, cataſtrirt ſub Nr. 6 A und B Minſen, total abgebrannt.

Zur Regulirung dieſeß Brandſchadeneß wird die große Commiſſion, alſo ſämmtliche Deputirte, geladen, ſich am

31. dieſeß Monats, Morgeneß 10 Uhr,

im Hauſe deſ Herrn L. Linz hieſelbſt einzufinden, wozu hin der Abgebrannte ſich alſdann auch zu begeben hat.

Sever, 1861 Januar 7.

Der Director
Hollmann.

Notificationen.

14. Daß der Catharine Eliſabeth Faße gehörige, jezt vom Rechnungſteller Tiemens bewohnte, zu Fedderwarden belegene und zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuſlingshaus neß Gartengrund, habe ich zum Antritt auf Mai 1861 zu verheuern.

Pachtliebhaber wollen ſich baldigſt an mich wenden. Hohewerth, 1861 Januar 21.

F. A. Ziegfeld.

15. Ich beabſichtige mein in Lettens belegeneß Wohnhaus neß großem Garten, auf nächſten Mai anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Daſſelbe enthält außer Scheune und Stall, 7 Zimmer, Küche und Gemüſekammer.

Letteneß, den 21. Januar 1861.

J. D. Bleeker Ehefrau.

16. Hinrich Poppe will die nördliche Wohnung in ſeinem Hauſe, auf 1. Mai 1861 anzutreten, verheuern, wozu Liebhaber ſich einfinden wollen. Accum im Januar 1861.

17. Anfang März d. J. werden zu Hookſiel an einem näher zu beſtimmenden Tage mehrere magere Schweine, pl. m. 1000 Pfd. Speck, Schinken, Fett und Würſte, auch ca. 1 Laſt Kartoffeln zum Verkaufe kommen.

Hookſiel 1861.

H. E. Sidden.

18. Die früher vom Zimmermstr. Lichterfeld be-
nutzte Wohnung, hieselbst, habe ich, Mai 1861 anzutret-
ten, zu verheuern.

Waddewarden, 1861 Januar 24.

Ch. M e l c h e r s Wwe.

19. Der Kleidermacher Johann Christian Ernst
Blanke zu Friederikensiel hat auf dem Pfandverkauf
des Arbeiters Heinrich Frerich Michels daselbst nach-
stehende Gegenstände gekauft, als: 1 schwarzwalder Uhr,
1 tannenen Kleiderschrank, 1 dito Schenkisch, 1 dito
grünen Stisch, 1 Spiegel, 1 zinnerne Kaffeekanne, 6
Rüschen-Stühle, welche Gegenstände dem Arbeiter Michels
einstweilen zum Gebrauch überlassen sind und wird vor
dem Ankauf gewarnt.

Warnung.

20. Wir warnen vor der Ueberwegung über un-
sere Aecker Kleingast, auf der Moorwarfergast belegen,
und versprechen Demjenigen, der uns den Thäter so an-
zeigt, daß wir ihn gerichtlich zur Anzeige bringen könn-
en, eine Belohnung von einem Reichsthaler.

Moorwarfen. H. M. C h r i s t o f f e r s.
D. M. D i r k s.

Bekanntmachung

den hiesigen Kunstverein betreffend.

Donnerstag, den 31. d. Mts., Mittags 12 Uhr,
findet im Hof von Oldenburg die Verloosung der Bil-
der und Rechnungsablage statt.

Sever, Januar 25. 1861.

D. z. D. d. h. K.

22. Dem geehrten Publikum bringe ich zur An-
zeige, daß ich mich als practischer Arzt in Rüstingen
niedergelassen habe.

Meine Wohnung ist einstweilen im Brahmschen
Hause in Sande.

Sande, den 26. Januar 1861.

Dr. W a r n e c k e.

23. In dem von mir gepachteten Hause, am Witt-
munder Fußwege, habe ich auf den 1. Mai eine Stube
an eine einzelne Person zu vermietthen

Schützenhoffstraße. B e h r e n d E d e n.

24. Prima Stearin-, Tafel- und Laternen-Lichte,
hell und sparsam brennende Talglichte, abgelagertes Pa-
tent- und Kapöl und blanken Thran zu zeitgemäß bil-
ligstem Preise, Docht- und Lampengarn äußerst bil-
lig. Patentwagenschmiere, in Schachteln von 2 Pfd.
netto, a Schachtel 5 Sgr.

C. Th. A x e n.

25. Talg sucht zu kaufen oder gegen Richte um-
zutauschen

G. D. K o c h in Sever.

26. Unter meiner Nachweisung ist ein Stellvertreter
im Militärdienste zur nächsten Eintrittszeit für
ein billiges Salair zu engagiren.

Hovffiel 1861.

H. C. S i d d e n.

27. Ein schwarzer Pudel ist mir vor einigen
Wochen zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben
gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

Wichtens. F. W. C o l l m a n n.

28. Ich habe vor langer Zeit ein Paar sehr große
Luchshuhe ausgeliehen, um deren baldige Rückgabe
ich bitte.

Dr. H i n r i c h s.

29. Auf Mai habe ich eine Stube zu vermietthen.
Sever. Böttcher M a r t e n s jun.

30. **Anstellungs-Gesuch.** Ein gut empfoh-
lener junger Mann, militärfrei, der eine gute Hand
schreibt und ein gewandter Verkäufer ist, sucht auf
Ostern oder Mai eine Stelle als Comtoirist oder Rei-
sender. Gef. schriftl. Offerten unter Litr. C. G. Nr.
19 befördert die Expedition dieses Blattes.

31. Ich wünsche sogleich und um Mai einen
Schmiedegesellen in Arbeit zu nehmen.

Anton Jansen Buns,
Schmiedemeister in Hobentkirchen.

32. Einen Malergesellen auf Anfang oder Ende
März d. J. wünscht

U l r. C a r s t e n s.

Lettenß, 1861 Januar.

33. Ein Sattlermeister in Oldenburg sucht zu
Ostern für sein Geschäft einen Lehrling.

Nähere Auskunft ertheilt

J. H. H a r m s.

Große Burgstraße in Sever.

34. Auf nächste Ostern suche ich für mein Colo-
nial-Geschäft einen Lehrling.

A. D r o s t.

35. Ich suche auf Ostern einen Lehrling für mein
Colonialwaaren-Geschäft.

Forumerstel, Januar 1861.

F. K r e y m b o r g.

36. Ein Schuhmachersgehilfe kann sogleich Arbeit
erhalten.

Friederikensiel. M a r t e n A. D o r n b u s c h.

37. **Gesucht.**

Auf Ostern für mein Geschäft ein Lehrling.

Sever.

A u g. J a r i c h.

38. **Gesucht.** Gegen Mai ein zuverlässiges
Küchenmädchen.

Sever.

Adv. C h r i s t i a n s Wittwe.

39. Ein Pastor unweit Sever wünscht baldmöglichst
einen Knecht, der mit der Gartenarbeit, und auf Mai
d. J. ein Mädchen, das mit dem Milchwesen fertig
werden kann, für seinen kleinen Haushalt.

Die Expedition des Wochenblatts ertheilt Auskunft.

40. Bei mir kann Mai ein Schmiedegeselle auf
Zahracord Arbeit erhalten.

F i m m e D. F i m m e n
in Sillenfele.

41. Mit dem 1. Juni 1861 resp. auch schon früher
habe ich für die Biefelder Kirchencasse 200 Thlr. Gold
zu belegen.

Sever, 1860 Decbr. 22.

K r a b n s t ö v e r.

42. Eine Wohnung mit Gartengrund auf dem
Rahrdum belegen, habe ich, auf Mai anzutreten, zu
verheuern.

Rahrdum. H i n r. J a n s e n H i l l e r s.

43. Für eine Manufacturhandlung in Bremen
wird auf Ostern d. J. ein mit gehörigen Vorkenntnissen
versehener Lehrling gesucht.

Näheres ertheilt

Sever.

J. H. C a r s t e n s.

Dr. Béringuier's
KRÄUTER-WURZEL-ÖL
 in Originalflaschen zu 18 Grote.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann
Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl
 als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfangen Sie fortgesetzt frische Zusendungen.

Galanterie- & Porzellanwaarenhandlung von **E. M. Jiffers Wwe.**

Vorläufige Erklärung.

Der noch fast täglich andauernde Eingang von milden Gaben für unsere hilfbedürftigen Abgebrannten, so wie die uns noch für längere Zeit obliegende Fürsorge für dieselben gestatten es uns gegenwärtig noch nicht, einen speciellen Nachweis über die uns aus nah und fern anvertrauten Liebesgaben, noch auch einen Rechenschaftsbericht über unser desfallsiges Verfahren zu veröffentlichen. Wenn aber beides s. Z. erfolgen wird, so können wir doch schon jetzt nicht umhin, allen gütigen Gebern für die unsern abgebrannten Mitbürgern erwiesene thätige, zum Theil großartige Theilnahme auf diesem Wege im Allgemeinen herzlich zu danken, und zugleich — um irrigen Gerüchten vorzubeugen — zu bemerken, daß trotz der reichen Sendungen an Kleidungsstücken, Lebensmitteln und baarem Gelde bis zum heutigen Tage nach annäherndem Ueberschlage der ungedeckte Gesamtverlust an unversicherten Gütern mit Ausschluß der Immobilien noch auf ca. 20,000 Thlr. sich beläuft.

Die verehrlichen Redaktionen der resp. Zeitungen werden ersucht, obige Erklärung in ihre Blätter aufzunehmen.

Esens, den 21. Januar 1861.

Der Hilfsverein für die hiesigen Abgebrannten,
A. Wellenkamp, C. Gittermann,
 Amtmann. Rector.

46. Seine Benefiz-Vorstellung empfiehlt dem geneigten Wohlwollen des hochgeehrten Publikums ergebenst
W. H o m a n n.

47. Zu verkaufen. Birken-Klasterholz so wie einige starke Eichen auf dem Stamm.
Feldhausen. Joh. Siebels Duden Wwe.



Große Masquerade

am 10. Februar dieses Jahres
 im Adler,

wozu freundlichst eingeladen wird. Nur anständige Personen werden zugelassen.

Billets kosten 15 Groschen und sind bei dem Hrn. Kaufm. W. Schiff und im Adler bis zum 9. Februar d. J. zu haben.

Febr., den 28. Januar 1861.

B o g e s.

49. Am Sonntage, den 3. Februar

Tanzmusik

bei **F. Seeßen** im Neuenkrug.

50. Am 10. Februar

Kaffeeball

bei **L. L. R a n n e n** zu Groß-Ofstem.

Tanz-Unterricht.

Derselbe hat bereits im Saale des Hrn. Peters begonnen. Die geehrten Eltern, welche noch gesonnen sein sollten, mir ihre Kinder zum Unterricht anzuvertrauen, können sich gefälligst persönlich von meiner Methode überzeugen. Nächste Stunde Mittwoch, den 30. Januar. Herren und Damen, welche bei mir Unterricht zu nehmen beabsichtigen, wollen sich bald melden. Auch bin ich erbötig komische Character-Tänze (im Costüm), bei Maskeraden und andern Festen anwendbar, einzustudiren Es sind dazu wenigstens 4 Paare erforderlich.

R. S c h ü l e, Tanzlehrer.

Wohnung bei Hrn. M. Popken.

Verlobungs-Anzeigen.

Hermann Lippert.
Thecla Egberts.

Febr.

Esens.

53. Ihre Verlobung beehren sich hiemit ergebenst anzuzeigen:

L. D. Becker.

G. Tjarks.

Großholum und Helfenwarfen, den 25. Januar 1861.

Friedrich Gerdes.

Meta Albers.

Canarienhäusen.

Schieferflätte.

Todes-Anzeigen.

55. Am 22. d. M., Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, verschied nach längerem Kränkeln mein guter Ehemann und unser treusorgender Vater, der Gastwirth und Landgebräucher

C. S. Gils.

in seinem 69. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübte Wittwe, Kinder, Schwieger- und Kindeskinde.

Wiarderaltendeich 1861.

56. Am 25. d. Mts., Mittags 12 Uhr, endete nach langer Krankheit das thätige Leben unserer ältesten innigstgeliebten Tochter und Schwester,

Ardika Gynen.

im 23. Jahre, welches den Verwandten und Freunden hiermit zur Anzeige gebracht wird von den tiefgebeugten Eltern und Geschwistern.

Ofstmoorsee, Kirchsp. Abbehausen.

57. Heute in der Morgenstunde entschlief sanft und ruhig nach längerem Kränkeln unsere liebe Tochter und Schwester,

Tomke Margarethe,

in ihrem 18. Lebensjahre, was wir mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringen.

Koffhausen, Januar 26. 1861.

F. Harms nebst Frau und Kinder.

Redaction, Druck und Verlag von **C. E. Metzger u. Söhne** in Febr.